

**Ressort  
Bergsport Alpin  
Hütten und Wege**

Peter Frick



## **Jahresbericht 2025**

Viele Winter- und auch Sommertouren konnten durchgeführt werden. Einige Ersatztouren oder Umlanungen waren wegen den Verhältnissen oder dem Wetter nötig. Leider auch einige Absagen. Die Skitouren in den Dolomiten konnten durchgeführt werden. Ebenfalls durchgeführt wurde die Seniorenwanderwoche in Rueras/Sedrun.

Zu Beginn der Wintersaison konnte ein Ausbildungstag für die Tourenleitenden bei guten Bedingungen durchgeführt werden. Bergführer Andi Zimmermann vermittelte den Tourenleitenden einiges an Wissen und neuen Erkenntnissen.

Das Führungsteam bei den Senioren plant ihr Programm ebenfalls im Voraus. Die gute Vernetzung zwischen den Dienstags-, Donnerstags- und Freitagswanderern kommt durchwegs positiv an. Ende März wurde den Tourenleitenden ein Auffrischungs- und Weiterbildungskurs geboten.

Das Team der Pfälzerhütte hatte eine tolle erste Saison. Trotz nassem Juli weist die Hütte sehr gute Besucher- und Nächtigungszahlen aus. Leider gab es auch einige Störungen an der Hausinstallation. Diese konnten meist in nützlicher Frist behoben werden. Ab der zweiten Saisonhälfte wurde das Wasser sehr knapp. Dank der Gritschner Zuleitung konnte man den Betrieb aufrecht erhalten. Das PV- Netz fiel ebenfalls einige Male aus. Da musste jeweils der Generator einspringen. Schlimmer war der Defekt bei den Urinalen. Wegen der starken Geruchsbelästigung mussten diese ausser Betrieb genommen werden.

Im Weiteren gab es kritische Bemerkungen zur Regenbogenfahne und den zwei „kalte Küche- Tagen“. Leider wurde im Vorfeld nicht optimal kommuniziert. Die Hütte war während der Saison nie geschlossen. Es wurde an den betreffenden Tagen lediglich nicht bedient, sondern ein Selbstbedienungsbuffet angeboten. Die Regenbogenfahne bedeutet, dass alle Gäste willkommen sind – auch die, die bisher nicht im Regen standen. Dennoch, bei einigen Mitgliedern stiess die Fahne auf Unverständnis und sie sind aus Protest aus dem LAV ausgetreten. Schade, aber ich bin sicher, alle werden auch in Zukunft auf der Pfälzerhütte freundlich empfangen.

Die Gafadura-Hütte öffnete über die Ostertage und legte den Saisonstart auf Anfang Mai. Sie berichtete von einer guten Saison, ausgenommen den verregneten Juli – der machte bei beiden Hütten einen Strich durch die Bilanz. Glücklicherweise war nur ein Stromausfall zu verbuchen. Ansonsten funktionierte die Technik störungsfrei. Während der Saison hat Hüttenwart Norbert Gantner in Zusammenarbeit mit den LKW alle alten, ungenutzten Stromkabel ausgebaut sowie weitere elektrotechnische Gefahrenpunkte eliminiert. Aufgrund eines Prüfberichtes betreffend Elektroinstallation war das nötig. Über viele Jahre wurden immer wieder elektrische Geräte angeschafft und hobbymässig Verlängerungsleitungen aufgehängt. Nun wurde es zu viel und die elektrische Absicherung war nicht mehr gegeben. Die elektrischen Geräte sind nun an ordentlich verlegten Stromleitungen angeschlossen und abgesichert.

Gerne danke ich allen Helferinnen und Helfern, Tourenleiterinnen und Tourenleitern für ihr Engagement und hoffe, dass sie immer in glückliche und zufriedene Gesichter blicken können. Ohne Engagement von Freiwilligen würde kein Verein funktionieren. Ich wünsche allen erlebnisreiche Vereinstouren und beste Gesundheit. Wir sehen uns in den Bergen.